



Im Einsatz mit der Feuerwehr

## Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden...

... wie in jedem Jahr findet im April wieder unsere Jahreshauptversammlung statt. Wir laden Sie daher recht herzlich für den 17. April 2015, um 20.00 Uhr, in das Gasthaus Möller, in die Pfortenstraße nach Elz ein.

Neben unseren Berichten zum Vereinsjahr 2014, ich denke zum Beispiel an die Einweihung unseres Anbaus, werden wir über die Aktivitäten unserer Einsatzabteilung informieren. Der Bericht unseres JRK-Leiters Ulrich Neu, der die beachtlichen Erfolge zeigen wird, darf ebenso wie der des Kassierers nicht fehlen. Zudem stehen in diesem Jahr die Neuwahlen

des Vorstands an. Auch die Ehrungen der aktiven und der fördernden Mitglieder sind wieder fester Bestandteil unserer Tagesordnung.

Haben Sie Fragen zu unserer Arbeit? Unsere kurzweilige und interessante Jahreshauptversammlung ist der richtige Rahmen dafür. Gemeinsam können wir den Abend mit dem gemütlichen Teil ausklingen lassen.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen

**Matthias Schmidt**

## Fit für den Ernstfall



**Übung macht den Meister. Aus diesem Grund wenden sich die Elzer Rotkreuz-Aktiven so oft als möglich neben theoretischen Inhalten auch praktischen Übungen zu.**

Im Zuge der zweiwöchentlich stattfindenden Ausbildungsabende wird z.B. regelmäßig der Einsatz des SpineBoards bei einer „Crash-Rettung“ aus einem Fahrzeug geübt. Unter einer „Crash-Rettung“ ver-

steht man im Gegensatz zu einer „patientenorientierten Rettung“ die schnellstmögliche Befreiung eines lebensbedrohlich verletzten Fahrzeuginsassen bei Verkehrsunfällen. Das Spineboard, ein ca. zwei Meter langes Kunststoffbrett mit diversen Haltegriffen und der Möglichkeit verschiedene Gurte und den Kopf zu fixieren, kann bei einem solchen Einsatz das Mittel der Wahl darstellen.

Jahreshauptversammlung 2015  
 17. April | 20 Uhr | Deutsches Haus

## Feierliche Einweihung des Anbaus

**Bei schönem Wetter und einer großen Anzahl von Besuchern weihte das DRK Elz den fertiggestellten Anbau ein und lud anschließend zum gemütlichen Beisammensein ein.**

Zahlreiche Freunde, DRK-Kameraden und Besucher fanden am ersten Wochenende im Mai ihren Weg zum Gebäude des Elzer Roten Kreuzes, denn was lange währt wird endlich gut: der Anbau wurde in einer gemütlichen Feierstunde eingeweiht und dem Publikum präsentiert. Unzählbare Stunden ehrenamtlicher Arbeit stecken in den neuen Räumlichkeiten. „Heute ist es mehr denn je meine Aufgabe allen fleißigen Helfern für ihre jahrelange Kraft und Ausdauer zu danken, denn nur durch euch ist dieser Anbau entstanden.“ so Matthias Schmidt, 1. Vorsitzender des DRK Elz. Dass seit dem Spatenstich ein paar Jahre vergangen sind, zeigt noch viel deutlicher, welche Arbeit hinter diesem Anbau und der ehrenamtlichen Arbeit des DRK steckt. Der neue Anbau wurde parallel zum Tagesgeschäft Schritt für Schritt fertiggestellt. Blutspendeter-

mine, Sanitätsdienste und Dienstabende wurden weiterhin durchgeführt. Nach rund vier Jahren stehen nun neue Umkleieräume, ein Multifunktionsraum, zwei Materiallager, eine Werkstatt sowie eine zusätzliche Garage mit zwei Fahrzeugstellplätzen zur Verfügung. Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des Ortsvereins wird mit dieser Einweihung gesetzt und ein Stück Erleichterung sowie berechtigter Stolz machen sich auf den Schultern der Mitglieder des El-



zener Roten Kreuzes breit. In ihren Grußworten zollten sowohl der DRK-Kreisvorsitzende, Landrat Manfred Michel, als auch Bürgermeister Horst Kaiser den Elzer Rotkreuzlern hohen Respekt für die geleistete Arbeit. Schließlich freute man sich auch viele Rotkreuzkameraden aus dem heimischen DRK-Kreisverband Limburg und dem Westerwaldkreis begrüßen zu dürfen. Ein besonders herzliches Willkommen

ging dabei an eine Abordnung des Bayerischen Roten Kreuzes aus der Elzer Partnerstadt Waldmünchen. „Hier kann man von einer wirklich gelebten Partnerschaft sprechen“, so Matthias Schmidt. Als Zeichen der Verbundenheit überreichte Dieter Müller dem DRK Elz einen Richtungspfeil mit der Einladung nach Waldmünchen.

Natürlich ließ es sich auch die Elzer Vereinsfamilie nicht nehmen, dem DRK einen Besuch abzustatten. Zahlreiche Vereinsvertreter, darunter natürlich auch die anderen Elzer Hilfsorganisationen, die Feuerwehren Elz und Malmeneich sowie die DLRG-Ortsgruppe, gratulierten zu den abgeschlossenen Baumaßnahmen.

Nach der offiziellen Schlüsselübergabe durch den Architekten Werner Schmitt, der dem DRK Elz immer unterstützend zur Seite stand, und der Einsegnung der Räume durch Pfarrer Kremer und Pfarrerin Adam, startete das gemütliche Programm mit musikalischer Untermalung der Elzer Musikanten. Ein Highlight hat-



Volles Haus im DRK-Zentrum Elz. Viele Freunde und Förderer des Elzer Roten Kreuzes waren der Einladung gefolgt.



Da geht's lang! Ein Wegweiser zeigt die Richtung nach Waldmünchen, einer der bayerischen Partnerbereitschaften der Elzer Rotkreuzler.



te sich dabei das Jugendrotkreuz Elz für die Zuschauer überlegt. In einer Schauübung zeigten die Jüngsten des DRK Elz, was sie in den regelmäßigen Gruppenstunden gelernt haben.

Mit Hilfe der Bereitschaft wurde ein Zusammenstoß eines Fahrradfahrers in eine Menschengruppe simuliert. Die Jugendrotkreuzler wurden mit Blaulicht und Martinshorn an die „Einsatzstelle“ gebracht, wo die Jüngerer direkt mit der Ersten Hilfe begannen. Die älteren Jugendrotkreuzler errichteten ein aufblasbares Zelt, welches im Notfall auch als Behandlungsplatz dient. Alle Zuschauer waren sich einig, dass die Jugendrotkreuzler ihr Können eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben und manch Elternteil war sichtbar stolz auf seinen Nachwuchs.

Mit dieser Schauübung ging das offizielle Programm zu Ende. Der lang ersehnte Tag der Einweihung wird gewiss bei allen in Erinnerung bleiben. Nun wird sich das DRK Elz wieder verstärkt auf seine eigentlichen Aufgaben konzentrieren und Kräfte sammeln: denn wer die Elzer Rotkreuzler kennt weiß, dass nach jedem Meilenstein irgendwann auch neuer folgt.



**Früh übt sich: Das Jugendrotkreuz stellt bei einer Übung sein Können unter Beweis.**



## Laufen für den guten Zweck

**Zum dritten Mal wurde vom Sportpark Elz und Bauzentrum Friedrich der Elzer Nikolaus-Spendenlauf organisiert.**

Alexander Arendt (Inhaber und Geschäftsführer des Sportpark Elz) und Andreas Friedrich (Bauzentrum Friedrich) haben vor drei Jahren eine Spendenlauf-Serie ins Leben gerufen, durch die verschiedenen Elzer Hilfsorganisationen bzw. Kinder- und Jugendgruppen finanziell geholfen wird. In diesem Jahr wurde hiermit die Arbeit des Jugendrotkreuz Elz unterstützt. Die Teilnehmer konnten sich zwischen einer Wanderstrecke von 3 km und einer Laufstrecke von 6 km entscheiden. Für Kinder gab es ebenfalls eine Strecke über drei Kilometer. Mit 107 TeilnehmerInnen war der diesjährige Spendenlauf nochmal um einiges gewachsen als in den Jahren zuvor. Im Teilnehmerfeld befanden sich u. a. Läufergruppen vom Deutschen Roten Kreuz, Feuerwehr, DLRG, Bauzentrum Friedrich und der Süwag. Auch der Elzer Bürgermeister Horst Kaiser war dieses Jahr wieder im aktiven Läuferfeld dabei.

Landrat Manfred Michel überreichte dem Jugendrotkreuz ebenfalls einen Spendenscheck.

Durch die zahlreichen Läufer und das Engagement der Süwag kamen so über 1400 Euro zusammen, die zu 100% an das Jugendrotkreuz gespendet wurden. Mit dieser großzügigen Spende wird das Jugendrotkreuz in den nächsten Jahren viele Aktionen und Veranstaltungen für die Kinder organisieren können.

Nach dem Lauf waren alle großen und kleinen Läuferinnen und Läufer ins „Daniels“ eingeladen, um sich dort bei Suppe und Getränken zu stärken und aufzuwärmen. Alexander Arendt vom Sportpark Elz, überreichte dort den jeweils drei schnellsten Sportler einen Preis für ihre Leistung an diesem Wintertag.

Das Team vom Sportpark Elz, Andreas Friedrich vom Bauzentrum Friedrich und das Jugendrotkreuz möchten sich nochmals ganz herzlich bei allen Teilnehmern bedanken, sowie der Süwag für die großzügige Unterstützung.

## Stell' dir vor, jemand braucht Hilfe und keiner geht hin!

**So etwas ist bei uns undenkbar? Schließlich gibt es das Rote Kreuz? Stimmt, noch ist es so! Stellt sich nur die Frage, wie lange noch.**

Denn die Mitgliederzahlen beim Roten Kreuz insgesamt und auch in unserem Kreisverband sind stark rückläufig. Die Zahl der Elzer Aktiven ist zwar bislang Gott sei Dank einigermaßen konstant geblieben, so dass wir unseren vielfältigen Aufgaben gerecht werden können. Aber die fördernden Mitglieder werden immer weniger. Das bringt gleich mehrere Probleme mit sich, da das Rote Kreuz wie

jeder andere Verein auf seine Mitglieder angewiesen ist.

Zunächst einmal geht es um das Selbstverständnis unserer Organisation – sind unsere Ziele noch die richtigen, wenn sich immer weniger Menschen dafür einsetzen möchten? Ich glaube ja! Es liegt an uns, das gute Werk des Roten Kreuzes den Menschen wieder näher zu bringen und sie zum Mitmachen zu bewegen.

Aber natürlich spielen auch finanzielle Belange eine Rolle – schließlich unterstützt das Fördermitglied mit seinem Mitgliedsbeitrag nachhaltig die huma-

nitäre Arbeit des Roten Kreuzes und ermöglicht so das Engagement von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Denn diese erhalten keine Honorare; aber auch Ausrüstung und Ausbildung kosten etwas. In Deutschland unterstützen fast 4,5 Millionen Menschen das DRK mit Geld als förderndes Mitglied. Helfen Sie mit, dass wir diese stattliche Zahl halten und unser gutes Werk am Menschen fortsetzen können. Kennen Sie jemanden, der in das Rote Kreuz eintreten möchte? Sprechen Sie ihn an. Oder sagen Sie es uns einfach – wir kümmern uns um den Rest!

## IT-Ausfall – Sanitätszug steht bereit

**Ende Mai 2014 wurden neben Leitendem Notarzt und Organisatorischen Leiter Rettungsdienst auch der 1. Sanitätszug Limburg zu einer Bereitstellung alarmiert.**

Hintergrund des Einsatzes waren IT-Probleme im Limburger St.-Vinzenz-Krankenhaus, woraufhin – außer im Notfall – keine Patienten mehr aufgenommen werden konnten.

Um den Rettungsdienst zu entlasten wurde vorsorglich der Sanitätszug alarmiert. Die Bereitschaften Elz und Frickhofen stellten alle verfügbaren Transportkomponenten zur Verfügung, um bei Bedarf

auf Weisung der Zentralen Leitstelle Krankentransporte durchzuführen. So wurden bis 21 Uhr sechs Rettungs- und Krankentransportwagen samt dreiköpfiger Besatzung vorgehalten, was in den Nachtstunden auf zwei Rettungswagen reduziert wurde.

Parallel organisierten Zugführung und Bereitschaftsleitung einen „Dienstplan“ für den gesamten Folgetag, da nicht abzusehen war, wann das Krankenhaus wieder aufnahmebereit sein würde. Letztlich konnte aber in den frühen Morgenstunden „Entwarnung“ gegeben werden und die Bereitstellung wurde aufgelöst.

## JRK in neuem Gewand

Seit Sommer 2014 präsentieren sich die Elzer Jugendrotkreuzler in einem neuen „look“. Dank einer großzügigen Spende der Kreissparkasse und der Nassauischen Sparkasse konnte ein kompletter Satz nagelneuer Polo-Shirts im modischen „petrol-grün“ beschafft werden.

Bei allen Aktivitäten des JRK tragen die Nachwuchsrotkreuzler ihren neuen Shirts nun mit sichtlichem Stolz und sind jetzt auch von Weitem gut zu erkennen.

Wer sich das Elzer Jugendrotkreuz mal anschauen möchte kann sich jederzeit selbst ein Bild davon machen: Einfach mal vorbeikommen!





Was lange währt...

rotkreuz 2015

...wird' endlich gut!



Bilder von den Bauarbeiten

2010 bis 2015



## Katastrophenschutz-Medaillen für Elzer Rotkreuzler

Anlässlich der letzten Kreisversammlung des DRK-Kreisverbandes Limburg e.V. wurden zahlreiche Elzer Rotkreuzler mit der Katastrophenschutzmedaille des Landes Hessen ausgezeichnet.

Diese Auszeichnung wird für eine langjährige Mitarbeit in den Einsatzformationen des hessischen Katastrophenschutzes vergeben. In diesem Zusammenhang waren die ausgezeichneten Helferinnen

und Helfer bis heute mindestens 10, 25 oder sogar 40 Jahre aktive Einsatzkraft im ehemaligen Schnelleinsatzzug oder dem heutigen Sanitätszug.

Mit der bronzenen Katastrophenschutzmedaille (10 Jahre) wurden Heike Clever-Sommer, Stefanie Fruhner, Andreas Kopp, Steffen Kopp, Michael Lewalter, Andre Meyer, Mario Muth, Daniel Witteyer, Patrick Brühl, und Ulrich Neu aus-

gezeichnet. In Silber (25 Jahre Dienstzeit) ging die Auszeichnung an Michael Eckel, Carsten Fruhner, Dirk Metz und Olaf Witteyer. Seit 40 Jahren ist sogar Josef Kopp im Katastrophenschutz aktiv, was mit der Katastrophenschutzmedaille in Gold belohnt wurde.



## DRK Elz funkt nun vollständig digital

Nachdem vor zwei Jahren neue digitale Handfunkgeräte (HRT Handheld Radio Terminal) beschafft wurden, ist im Laufe des Jahres 2014 auch der Einbau der digitalen Fahrzeugfunkgeräte (MRT Mobile Radio Terminal) abgeschlossen worden. Jüngst wurden diese Geräte auch im Einsatzleitsystem der Zentralen Leitstelle in Limburg hinterlegt, so dass die Elzer Einsatzkräfte den Status ihrer Fahrzeuge im Einsatzfall „per Knopfdruck“ mitteilen können.

Für Standardmeldungen, wie „Fahrzeug auf dem Weg zur Einsatzstelle“ oder „Fahrzeug an der Einsatzstelle angetroffen“ genügt nun ein einfacher Tasten-

druck und die fehleranfällige und zeitintensive Übertragung per Funkspruch entfällt. Im gleichen Augenblick erhalten die Disponenten der Leitstelle einen stets aktuellen Überblick über die eingesetzten Fahrzeuge.



## Kleines Jubiläum

Dem ein oder anderen ist vielleicht bekannt, dass das Elzer Rote Kreuz auf die Initiative einiger Feuerwehrkameraden im Jahr 1907 gegründet wurde.

Wenige werden jedoch wissen, dass der DRK-Ortsverein Elz vor 25-Jahren „im Umkehrschluss“ Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Elz e.V. wurde. Somit zählt also jeder Elzer Rotkreuzler auch in gewisser Weise zu den Blauröcken. Zum silbernen Jubiläum wurde der DRK-Ortsverein nun anlässlich der Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins mit einer Urkunde ausgezeichnet, die der Erste Vorsitzende Matthias Schmidt stellvertretend für alle Mitglieder entgegennahm.